

**Pfosten**, der, tadelt Bergm. und erklärt daß es die Pfoste heißen müsse.

**Pfuhl**, der, wird jedes große Rissen genannt, daher sagt man Hauptpfuhl, Unterpfuhl.  
pfuschern s. fuschern.

**Phips**, der, hört man zuweilen st. Pips oder Pihps (eine bekannte Hünerkrankheit.)

**Pick** und **pickig** st. Pech und pechig, führt Bergm. an. selt. und pöb.

**Pielbeer** oder **Pihlbeerenbaum**, der, d. i. Sperber; oder Ebereschbeerbaum, (Sorbis aucuparia.) Die Frucht, nemlich die Pihlbeere, wird auch doch nur selten Eibischbeere genannt.

**Pinnazel**, der, d. i. ein kleiner Blut: schwären.

**Piperling**, der, d. i. ein schwächlicher Mensch, oder der sich einbildet ein solcher zu seyn, wer nichts aushalten kan und immer pispet oder klaget. Bergm. sagt ein Greiner.

piperlings st. weinerlich führt Bergm. an.

**pipisch** d. i. schwächlich, oder sich so aufstellend: es wird von Menschen und Thieren gebraucht.

**Piqueur**, der, st. Jagdbedienter, Hundes: junge der die Jagdhunde füttert und anführt.

**Piroge**, die (Russ.) ist eine mit Fleisch gefüllte kleine Torte oder Pastete, ein in Butter gebratener Fleischkuchen (der fast wie ein Fas: nachts: